

Inhalt

Dank	13
Vorwort	15
1 Einleitung, Zielsetzung und Konzept	17
1.1 <i>Einleitung</i>	18
1.1.1 Die Braut mit den zwei Gesichtern	19
1.1.2 Autobiografische Impulse	22
1.1.3 Forschungsgeschichte – „Trauung evangelisch“	24
1.1.4 Die empirisch-soziologische Studie von Nave-Herz	36
1.1.5 Ausgangsfragen	37
1.2 <i>Zielsetzung</i>	38
1.2.1 „Grounded Theory“ zur Trauung entwickeln	39
1.2.2 Erzähltraditionen zum Segen im Kontext Trauung weiterführen	40
1.2.3 Deutungs- und Handlungsmöglichkeiten zur „Praxis Trauung“ eröffnen, die sich auf die Situationen der Traupaare heute beziehen.....	41
1.3 <i>Konzept</i>	41
1.3.1 Ausgangskonzept, Methodenreflexion, Forschungsprozess und eigenes empirisch-theologisches Konzept	42
1.3.2 Hermeneutische Zugänge und feministische Kritik	54
1.3.3 Beschränkungen	57
1.3.4 Aufbau der Arbeit	58
2 Die Trauung als Segensraum	61
2.1 <i>Ausgangsfragen und Perspektiven</i>	62
2.1.1 Ausgangsfragen	63
2.1.2 Zur theologischen Kritik an Erzähltraditionen zum Segen	64
2.1.3 Theologische Perspektiven zum Segen und Segnen	68

2.2	<i>Segenserzählungen biblischer Texte</i>	78
2.2.1	Verortung des methodischen Umgangs mit biblischen Erzählungen	79
2.2.2	Die Geschichte von Tobit und Sara	81
2.2.3	Der Epheserbrief	94
2.3	<i>Segen als Deutekategorie im Kontext Trauung</i>	97
2.3.1	Ambivalente Wahrnehmungen und Erzählmotive zum Segen ..	97
2.3.2	Segensraum und die Trauung als Ritual	101
2.3.3	Genderspezifische Beobachtungen	105
3	Die Trauung als Ritual	108
3.1	<i>Ausgangsfragen und Perspektiven</i>	109
3.1.1	Ausgangsfragen	110
3.1.2	Zur Kritik am Ritual und der Suche nach einem Ritualverständnis	111
3.1.3	Ist die Trauung ein „rite de confirmation“?	113
3.1.4	„Das Ritual handelt“ – eine Problemanzeige	119
3.2	<i>Die Erzähltraditionen „rite de passage“ und „Ritualisierung“</i>	123
3.2.1	Methodische Verortung zum Umgang mit Erzähltraditionen ...	123
3.2.2	Ist die Trauung ein „Übergangsritual“?	124
3.2.3	Das „Ritual im Übergang“ und Ambivalenzen: Erzählstoffe aus Beobachtungen von Trauungen und Spielfilmen	127
3.2.4	Das Ritual als Arena sozialer Machtbeziehungen	142
3.3	<i>Ritual als Deutekategorie im Kontext Trauung</i>	151
3.3.1	Die Trauung als Ritual und die Wahrnehmung von Ambivalenzen	153
3.3.2	Segensverständnis und Ritualverständnis: Das Ritual als Erzählprozess	154
3.3.3	Genderspezifische Fragestellungen und Ritualverständnis	156
4	Die Trauung als Beziehungsgeschichte	158
4.1	<i>Ausgangsfragen und Perspektiven</i>	159
4.1.1	Ausgangsfragen	159

4.1.2	Das Ambivalenzkonzept	160
4.1.3	Impulse aus der systemischen Seelsorge	167
4.2	<i>Die Beziehungsfelder – „Erzählungen der Zeit“</i>	174
4.2.1	„Erzählungen der Zeit“ – Methodische Verortung	175
4.2.2	Das Ehepaar und Mann-Sein / Frau-Sein	177
4.2.3	Das Ehepaar und der Kinderwunsch / das Familie-Sein	202
4.3	<i>Beziehungsgeschichte(n) als Deutekategorie im Kontext Trauung</i>	207
4.3.1	Beziehungsgeschichten und Ambivalenzen	207
4.3.2	Beteiligte und ihre Beziehungsgeschichte(n) im Erzählprozess	208
4.3.3	Genderspezifische Erzählstoffe	210
4.3.4	Beziehungsgeschichten als segensreiche Erzählungen	211
5	Die Geschichten einzelner Traupaare	212
5.1	<i>Methodenreflexion zu den Interviews</i>	213
5.1.1	Konzept und Durchführung der Interviews	213
5.1.2	Auswertung und Präsentation der Interviews	219
5.2	<i>Der Kampf um die Trauung. Roland und Marianne</i>	226
5.2.1	Vor dem Hochzeitstag	226
5.2.2	Nach dem Hochzeitstag	235
5.3	<i>Trotzdem ein Fest. Elisabeth und Leo</i>	244
5.3.1	Vor dem Hochzeitstag	244
5.3.2	Nach dem Hochzeitstag	256
5.4	<i>Trauung und Tod – Der gemeinsame Weg. Gabi und Urs</i>	264
5.4.1	Vor dem Hochzeitstag	264
5.4.2	Nach dem Hochzeitstag	273
5.5	<i>Ehe und Elternschaft. Nils und Karin mit Rolf</i>	284
5.5.1	Vor dem Hochzeitstag	284
5.5.2	Nach dem Hochzeitstag	293

6	Ergebnisse, Thesen und Diskussion	303
6.1	<i>Die Trauung als ambivalentes Ereignis</i>	305
6.1.1	Ergebnisse: Wahrnehmungen von Ambivalenzen	307
6.1.2	These: Die Trauung als ambivalentes Ereignis	313
6.1.3	Diskussion: Die Trauung und ambivalente Wahrnehmungen ...	314
6.2	<i>Die Trauung als Ritual im Übergang und als Erzählprozess</i> ...	321
6.2.1	Ergebnisse: Merkmale der Trauung als Ritual	322
6.2.2	These: Die Trauung als Ritual im Übergang und als Erzählprozess	327
6.2.3	Diskussion: Verschiedene Ebenen des „Übergangs“	328
6.3	<i>Die Latenz genderspezifischer Themen</i>	343
6.3.1	Ergebnisse: Traupaare und ihr genderspezifischer Fokus	346
6.3.2	These: Die Trauung als latentes „doing gender“	347
6.3.3	Diskussion: Genderspezifische Themenfelder	349
6.4	<i>Das Versprechen im Mittelpunkt – und der Segen?</i>	361
6.4.1	Ergebnisse: Äusserungen zum Versprechen und zum Segen	362
6.4.2	These: Die Trauung als Suche nach dem passenden Versprechen.....	367
6.4.3	Diskussion: Segensverständnis und Versprechen	368
7	„Praxis Trauung“	373
7.1	<i>Ambivalenzen wahr-nehmen</i>	374
7.1.1	Mit Ambivalenzen umgehen können	375
7.1.2	Segen und Symbole – Segen und Widerstand – Segen und Humor	382
7.2	<i>Erzählorte nutzen</i>	386
7.2.1	Die Dynamik verschiedener Erzählorte	386
7.2.2	Segen und verschiedene Erzählorte	395

Inhalt	11
7.3 <i>Gender-sensibilisiert vorgehen</i>	401
7.3.1 Zum Umgang mit Trauung als „doing gender“ und als „Degendering“	402
7.3.2 Segen und Gender	406
7.4 <i>Ausklang – Bildbetrachtung</i>	409
8 Zusammenfassung	412
Literatur	419
Anhang	440
Bildnachweis	462